

109-4/1063

MINISTERSTVO NÁRODNÍHO
ARCHIVNÍ A STŘEDNÍ ÚŘED

Doslo

109-4/1063

Čj.

Přílohy

11 listů JZ

11 listů 29.4.2009 JZ

Krab. 56.

ST S

IV. J - 11 a /41.

IV. J - 12 /42.

Prag 18.6.1941

4

G e h e i m

Herrn

Hauptmann Haferkamp.

Im Auftrage von Herrn OMR. Dr. Gies wird hiermit ein Exem-
des Statistischen Jahrbuches Jahrgang 1941 übermittelt.
Das Buch ist ein geheimer Gegenstand im Sinne der Ver-
schlußsachenvorschrift.

i. A.

Plan

Regierungsinspektor.

Vorstehendes Jahrbuch mit der lfd. Nr. 15 erhalten
zu haben bescheinigt

Haferkamp

St. S. IV 7 - 12/41

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag 18.6.1941

G e h e i m

An das

Archiv des Herrn Staatssekretärs.

In Auftrage von Herrn OHR.Dr.Gies wird hiernit ein Exem-
plar des Statistischen Jahrbuches Jahrgang 1941 übermittelt.
Das Buch ist ein geheimes Gegenstand im Sinne der Ver-
schlußsachenvorschrift.

I.A.

Regierungsinspektor.

Vorstehendes Buch mit der lfd.Nr.16 erhalten zu haben
bescheinigt

Souček
18.6.41

6

St.S. IV J - 12/41

Prag, den 10. Juni 1941.

G.R. mit 4 Anlagen

Herrn Schneider

mit dem Ersuchen übersandt, erstens den Betrag von 32.-- RM aus dem P-Fond zu überweisen und zweitens für die Inventarisierung der Ihnen vorliegenden Exemplare des Jahrbuches zu sorgen. Hierbei ist ein Exemplar für das Archiv des Herrn Staatssekretärs, ein Exemplar für die Handbücherei des Herrn Staatssekretärs, ein Exemplar für den SD-Leitabschnitt Prag und ein Exemplar für mich bestimmt. Wegen der büromäßigen Behandlung der Exemplare darf ich auf den einschlägigen Haus-erlaß verweisen. Bis zum 9.k.M. wollen Sie mir über das von Ihnen Veranlaßte berichten.

bezahlt d. 13.6.41
Hm.

Herrn Oberregierungsrat Dr. Gies

zum Bericht vorgelegt.

Die Rechnung wurde bezahlt./3 Exemplare wurden gegen Empfangsbescheinigung an die oben erwähnten Dieststellen abgeführt. Ihr Exemplar liegt im Panzerschrank zur Verfügung.

Nachrichtlich Schneider 26/6

hat vorgelesen
D. d. 10
Schneider
26/6

STATISTISCHES ZENTRALAMT
Statistisches Staatsamt

Verwaltung der Veröffentlichungen.

Zahl: 197/Adm.

Zur dortigen Zahl -- vom 22.5.41.

Prag am 23. MAI 1941



RECHNUNG

für das Büro des Herrn Staatssekretär beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

in Prag.

Zu oben angeführter Bestellung übersenden wir Ihnen in der Beilage

4 Stück des Statistischen Jahrbuches Jahrgang 1941

und verrechnen Ihnen nach Abzug des 20% igen Nachlasses

Kg	h
320	--
320	--

benahet d. 13.6.41

und verrechnen Ihnen im ganzen

welchen Betrag Sie mittels beiliegenden Postsparkassencheck einsenden wollen.

Beilagen: Posterlagschein.

Stempel- und Gebührenfrei nach dem
Finanzminist. Z. 80510 / 25-V / 14.

Für den Präsidenten

St. S. IV 7-12/41

Handwritten signature and number 196

Den Betrag von _____ K _____ h
Číslo _____

in Worten — slovy

_____ K _____ h

für das Scheckkonto Nr. — pro šekový účet číslo

Benennung
des Kontos
název účtu

37792*15

Statistisches Zentralamt in Prag.
Ústřední statistický úřad v Praze.
Prag VII. — Praha VII.

erlegte
vložil

Unterschrift des Postbeamten
Podpis poštmistrův úředníka

Den Betrag von 320. K _____ h
Číslo _____

Raum für unentgeltliche Mitteilung der Buchungsdaten
Místo pro bezplatné oznámení zúčtovacích dat

Sh 126 / 16.

für das Scheckkonto Nr. — pro šekový účet číslo

Benennung
des Kontos
název účtu

37792*15

Statistisches Zentralamt in Prag.
Ústřední statistický úřad v Praze.
Prag VII. — Praha VII.

erlegte
vložil

am
dne _____

19 _____

Den Betrag von _____ K _____ h
Číslo _____

für das Scheckkonto Nr. — pro šekový účet číslo

Benennung
des Kontos
název účtu

37792*15

Statistisches Zentralamt in Prag.
Ústřední statistický úřad v Praze.
Prag VII. — Praha VII.

erlegte
vložil

sa
**EMPFANGSCHEIN
STVRZENKA**

Für jede bei den Schaltern der Postsparkasse oder bei einem Postamte geleistete Bareinlage wird (ohne Rücksicht auf deren Höhe) in bar eine Einzahlungsgobühr von 50 h. eingehoben. Die Bagleichung der Einzahlungsgobühr wird nicht bestätigt.

Die Einlagen können nur innerhalb von drei Jahren, vom Tage der Einlage gerechnet, direkt bei der Postsparkasse reklamiert werden. In der Reklamation ist das Postamte bei dem die Einlage geleistet wurde, der Kontoinhaber, der eingezahlte Betrag und der Tag der Einlage anzuführen.

Za každý vklad (bez rozdílu jeho výše), který se platí v hotovosti u pokladny Poštovní spořitelny nebo u poštovního úřadu, se vybírá v hotovosti vplátné 50 h. Zpráveni vplátného se nestvrzuje.

Vklad lze reklamovat jen do tří let ode dne vplátní přímo u Poštovní spořitelny. V reklamaci dlužno vyznačiti poštovní úřad, u něhož byl vklad učiněn, vlistníka účtu, vplátnou částku a den vplátní.

**ERLAGSCHEIN
SLOZENKA**

Für Mitteilung an den Empfänger gegen Aufklebung einer Postkarten-Frankomarko auf dieser Seite des Erlagscheines.

Pro zprávu příjemci, přilepi-li se na tuto stranu složenky vyplátní známka jako za dopisnici.



80.006

**BUCHUNGSSCHEIN
ZÚTOVACÍ LISTEK**

Der Scheckeinzahlungsschein ist in allen drei dem Vordrucke gemäß ordentlich und deutlich füllen und sodann mit dem Betrage der Einlage einem Postamte zu überreichen.

Die Ausfüllung kann mit Tinte, Druck oder Schreibmaschine erfolgen.

Das Datum auf dem Erlagscheine muß mit dem der tatsächlichen Einlage übereinstimmen.

Einzahlungsscheine, auf welchen die Beträge nicht übereinstimmen oder auf welchen Radierer Durchstreichungen oder Abänderungen in dem gedruckten Texte oder in den Betragsansätzen vorkommen von den Postämtern zurückgewiesen. Werden undeutlich ausgefüllte, beschmutzte, zerdrückte, Einzahlungsscheine zurückgewiesen.

Der Buchungsschein verbleibt bei der Postsparkasse darauf angebrachte schriftliche Mitteilungen daher nicht zur Kenntnis der Kontoinhaber.

Sekový vplátní listek budiž ve všech třech částech podle předtisku řádně a zřetelně vypláněn a s ním odevzdán poštovnímu úřadu.

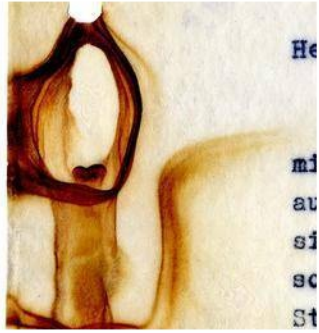
Lze jej vyplnit kroužkem, listkem nebo psacím papírem.

Datum na složenke musí souhlasiti se dnem skutočného vplátní.

Vplátní listky, na nichž peněžní částky nese nebo na nichž jest něco vymazáno, přeškrtnuto, změněno, ať v listném textu nebo ve vyznačených peněžních částkách, poštovní úřady odmítnou. Rovněž od vplátní listky neozřetelně vyplánené, zašpiněné, roztržené a pod.

Zúčtovací listek zůstane u Poštovní spořitelny, není účtů nedovědí se tedy o zprávách, kdyby byly napsány.

80.006



10

16. Mai 1941.

10. V. 1941

10. V. 1941



1. An Herrn
Vizepräsidenten Dr. Oberschall,
P r a g VII - 1000.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom 29. v. M. - ohne Zeichen und für die Übersendung des Statistischen Jahrbuches für das Protektorat Böhmen und Mähren danken. Der Herr Staatssekretär hat mit Interesse von dem Inhalt des Jahrbuches Kenntnis genommen und hat im Anschluß hieran seine Anerkennung über die fachlich ausgezeichnete Leistung ausgesprochen. Der Herr Staatssekretär läßt um die Übersendung von vier weiteren Exemplaren des Jahrbuches bitten. Ich wäre zu Dank verbunden, wenn die Exemplare nebst der Rechnung an die Anschrift: Büro des Herrn Staatssekretärs, Prag IV, Czerninpalais, gesandt werden könnten.

Heil Hitler!

Ihr

Oberregierungsrat.

2. Wvl. am 16.6.1941 bei dem Unterzeichner.

10/12/41

Der
Vizepräsident
des
Statistischen Zentralamtes
(Prag VII-1000)

Prag, den 29.4. 41

M

An den Herrn
Staatssekretär
SS Gruppenführer K.H. Frank
Prag IV
Czerninpalais

Büro des Statistischen Zentralamtes in Böhmen und Mähren. Eing.: 30. APR. 1941 Tgb. Nr.:

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

So wie ich früher durch 20 Jahre und mehr offen mit meinem Namen als einziger sudetendeutscher Berufsstatistiker möglichst viele zahlenmässige Unterlagen für unsern Kampf mit den Tschechen zu schaffen versuchte, so habe ich auch jetzt als Vizepräsident meines Amtes mit allen Mitteln dieses Amtes getrachtet, möglichst bald möglichst viel zahlenmässige Unterlagen über das Protektorat Böhmen und Mähren zur Verfügung stellen zu können. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Bemühungen stellt das

erste Statistische Jahrbuch für das Protektorat B.u.M. dar, von dem ich mir hiemit ein Stück zu überreichen erlaube.

Heil Hitler!

Ihr erg.

f2/15
Dr. Lubin Oberschall.

St. S. IV 7-12/41